



## Das Tier im Blick!

Im Ökoschweine Stall kann das Schwein, seinem Bedürfnis entsprechend, verschiedene Bereiche aufsuchen:  
**Ruhezone** – im Stall, zum Teil unter einer Abdeckung  
**Fressbereich** – im Stall am Futtertrog  
**Aktivitäts- und Kotbereich** – im Auslauf, mit Kontakt zu den Nachbargruppen.

# Alles hat seinen Platz

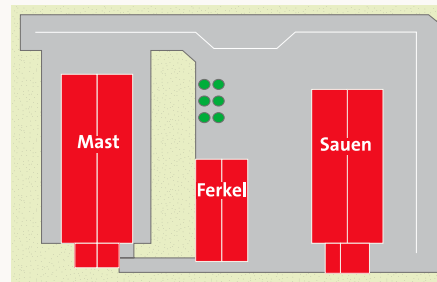
Genau wie die konventionelle Schweinehaltung wird auch die ökologische Haltung in drei Bereiche unterteilt:

Im **Sauenstall** befindet sich das Deckzentrum, der Wartestall und der Abferkelbereich. Nach der Sägezeit von knapp sechs Wochen ziehen die Ferkel mit einem Gewicht von ca. 11–12 kg in den **Ferkelaufzuchtstall** um. Hier bleiben die Tiere sieben Wochen, bis sie dann ca. 30 kg wiegen und in den **Maststall** umziehen.

Die Mast dauert in der ökologischen Haltung genauso lange wie in der konventionellen Haltung. Die Tiere werden in beiden Haltungsformen mit etwa 120 kg Gewicht im Alter von etwa sechs Monaten geschlachtet.

- Im Ökostall können sich die Schweine drei Temperaturbereiche aussuchen: warm unter der Abdeckung, temperiert im Rest des Stalles und kühl im Auslauf an der frischen Luft.
- Kalte Temperaturen machen Sauen und Mastschweinen kaum etwas aus. Ferkel haben zusätzliche Wärmequellen, wie Wärmelampen und Abdeckungen.
- Bei der Geburt wiegt ein Ferkel im Schnitt 1400g.

## SCHON GEWUSST?



## MACH MIT!

Schweine sind saubere Tiere. Sie haben unterschiedliche Plätze zum Fressen, Liegen und Koten. Kannst du erkennen, wo die Schweine in der Ökohaltung ihre Toilette haben?

